

Die Autofahrer bemerken den Unterschied sofort

Wieder freie Fahrt auf der Kreisstraße 41 von Frelsdorf nach Osterndorf – Asphaltdecke mit feinerer Körnung aufgetragen

FRELSDORF. Die großen Baumaschinen sind weg – endlich wieder freie Fahrt. Bis auf fehlende Fahrbahn-Markierungen ist die Kreisstraße 41 von Frelsdorf bis Osterndorf fertiggestellt. Die Grunderneuerung war nach gut 50 Jahren dringend notwendig. 1,2 Millionen Euro kostet die Sanierung der K41, es gilt vier Jahre Gewährleistung bei Mängeln.

Ein völlig neues Fahrgefühl erleben Verkehrsteilnehmer jetzt auf der sanierten Strecke zwischen Frelsdorf und Osterndorf.

Die Baufirma Mehrtens hat in der vorgesehenen Zeit ganze Arbeit geleistet. Die Kreisstraße 41 wurde fachgerecht hergerichtet. Die 6,4 Kilometer lange Asphaltdecke ist in dieser Zeit er-

neuert worden. Mit dieser Asphaltdeckenschicht von drei Zentimetern Stärke hat die Straße eine geschlossene Oberdecke mit einer feineren Körnung erhalten.

„Sehr gelungen“

Die Autofahrer jedenfalls haben den feinen Unterschied sofort bemerkt. Erika Kunst, Margret Sahlender, Marga Ringe und Inge Tiedemann kommen gerade vom Reha-Sport und fahren das erste Mal auf der neuen Straße. Sie finden die Erneuerung „sehr gelungen“.

Da sich durch das Auftragen der Asphaltdecke auch eine Erhöhung der Straße ergeben hat, mussten die Zufahrten der Anlie-



Die gelungene Sanierung der Kreisstraße 41 von Frelsdorf bis Osterndorf sehen sich an (von links): Straßenbauer Jascha Grotheer, Herbert Lührs, Bernd Beckmann, Gerhard Hillmann und Ulf Voigts. Foto Heins

ger alle angeglichen werden.

Auch die Fahrbahnränder wurden angeglichen und weisen schon einen gleichmäßigen Bewuchs auf. Besonders erfreut sind die Landwirte über die neuen befestigten Weiden- und Feldzufahrten.

Die Ortsvorsteher Gerhard Hillmann aus Frelsdorf und Herbert Lührs aus Appeln sind mit dem Ergebnis auch zufrieden.

„Es stehen nach wie vor Finanzmittel für weitere Projekte zur Verfügung. Das große Problem ist die zeitnahe Umsetzung, da die Auftragsbücher der Firmen voll sind“, betont der CDU-Kreistagsabgeordnete Bernd Beckmann. In 14 Tagen sollen die restlichen Arbeiten erledigt sein. (khe)